



**E Ergänzte Vorlage zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am 02.07.2013
Tauschen Sie diese Vorlage bitte aus!**

		TOP Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	öffentlich	04 - 15 1022/2013/1	26.06.2013

Betreff

Rahmenkonzept zur Zukunft der Förderschulen im Kreis Kleve

Beratungsfolge

Schulausschuss	26.06.2013
Haupt- und Finanzausschuss	02.07.2013
Rat	16.07.2013

Beschlussvorschlag

1. Der Rat stimmt dem Rahmenkonzept zur Zukunft der Förderschulen im Kreis Kleve einschließlich der ergänzenden nachfolgenden Eckpunkte zu:
 - Die Gebäude, der in die Kreisträgerschaft zu übernehmenden Schulen und die Schulgebäude der Teilstandorte, beabsichtigt der Kreis, von den Kommunen anzumieten.
 - Sofern der Kreis die Gebäude vorhandener Schulen anmietet, ist beabsichtigt, das dort eingesetzte kommunale Personal im Wege der Personalgestellung, sofern Bedarf besteht, zu beschäftigen.
 - Die Finanzierung der Schulen erfolgt über differenzierte Kreisumlagen, getrennt für die drei Förderzentren mit den ihnen jeweils zugeordneten Kommunen. Die Abrechnung erfolgt nach der Anzahl der aus den einzelnen Kommunen die Förderschule zu besuchenden Schülerinnen und Schüler.
 - Der Kreis entscheidet alleine über alle künftigen schulorganisatorischen Maßnahmen, nach Übergang der verbliebenen Förderschulen, (einschließlich der Teilstandorte) in die Kreisträgerschaft.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, Vertragsverhandlungen zur Übertragung der Trägerschaft des Förderzentrum Grunewald – Förderschule der Stadt Emmerich am Rhein mit den Förderschwerpunkten Sprache, Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung - auf den Kreis Kleve, aufzunehmen.

Sachdarstellung :

Im Jahr 2012 hat die Förderschulaufsicht des Kreises Kleve in der Bürgermeisterkonferenz empfohlen, das Förderschulsystem und die Vielzahl der Förderschulen im Kreis Kleve zu überdenken. Der Landrat und die Bürgermeister haben daraufhin die Schulaufsicht und den Kreis beauftragt, vorbereitende Arbeiten zur Zukunft der Förderschulen in den Kommunen des Kreises zu treffen. Unter Beteiligung einer Arbeitsgruppe mit Vertretern aller kommunalen Förderschulträger im Kreis Kleve hat die Förderschulaufsicht ein Rahmenkonzept erstellt.

Die Konferenz der Bürgermeister und des Landrates im Kreis Kleve hat sich am 12. Juni 2013 darauf verständigt, dass die vom Landrat vom Landrat und den Bürgermeistern in Auftrag gegebenen vorbereitenden Arbeiten zur Zukunft der Förderschulen in den Kommunen und des Kreises auf Grundlage des Rahmenkonzeptes zur Zukunft der Förderschulen im Kreis Kleve (Anlage) abgeschlossen sind.

Das Konzept beinhaltet, dass die Trägerschaft des Förderzentrum Grunewald auf den Kreis Kleve übertragen wird. Um die weiteren erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Konzeptes einleiten zu können, sind entsprechende Beschlüsse aller beteiligten Kommunen erforderlich. Der Kreis Kleve hat in der Bürgermeisterkonferenz am 12. Juni 2013 darum gebeten, diese Beschlüsse noch vor der Sommerpause herbeizuführen.

Die Rahmenkonzeption ist als Anlage beigefügt.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme hat keine haushaltsrechtlichen Auswirkungen für das Haushaltsjahr 2013. Die Auswirkungen für die Folgejahre ergeben sich aus der Umsetzung der weiteren Beschlussfassung und können derzeit noch nicht beziffert werden.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2

Johannes Diks
Bürgermeister

Anlage/n:
04 -15 1022 2013 A 1 Rahmenkonzept zur Zukunft der Förderschulen